

Hier klicken für die [Web-Version](#)



Olaf in der Beek



ABGEORDNETER DER FREIEN DEMOKRATEN IM BUNDESTAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Monat war es am 24.09.2019 an der Zeit, zwei Jahre nach dem Comeback der Freien Demokrater eine Halbezeitbilanz zu ziehen. In diesem zwei Jahren haben wir es nicht nur geschafft, aus dem absoluten Nichts eine modern aufgestellte Fraktion samt Mitarbeitern aufzubauen, es wurden auch fleißig Ergebnisse erarbeitet: insgesamt 270 Anfragen an die Bundesregierung gestellt, 270 Anträge eingereicht, 43 eigene Veranstaltungen der Fraktion ausgearbeitet, 43 Gesetzentwürfe eingebracht - eine Bilanz die sich, so finde ich, sehen lassen kann. Ich selbst habe meine persönliche Bilanz als 2017 erstmals in den Deutschen Bundestag gewählter Abgeordneter in einem kurzen Video festgehalten, das Sie hier sehen können: <https://www.facebook.com/olafinderbeek/videos/1206130222907594/>

Ansonsten möchte ich nun gemeinsam mit Ihnen den vergangenen Monat Revue passieren lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf in der Beek



Rede im Plenum

Im Plenum durfte ich zu einem Antrag der AfD reden, der sich mit der Perspektive Heimat der Bundesregierung befasst. Ich hoffe, dass die Bundesregierung aber beim besten Willen nicht in Schutz nehmen. Dass "getroffene Hunde" beißen, zeigt die Zwischenrufe des zuständigen Ministers Müller (8 laut Protokoll). Bei der Findung vollmundiger Namen für Entschuldigtes Haus von Herrn Müller (CSU) sehr groß. Wenn es aber um die Umsetzung und konkretes Handeln geht, entpuppen sich schnell als Zwerge. Hier können Sie sich die ganze Rede noch einmal ansehen: https://www.bundestag.de/mediatext/2019/09/24/20190924_1206130222907594.html

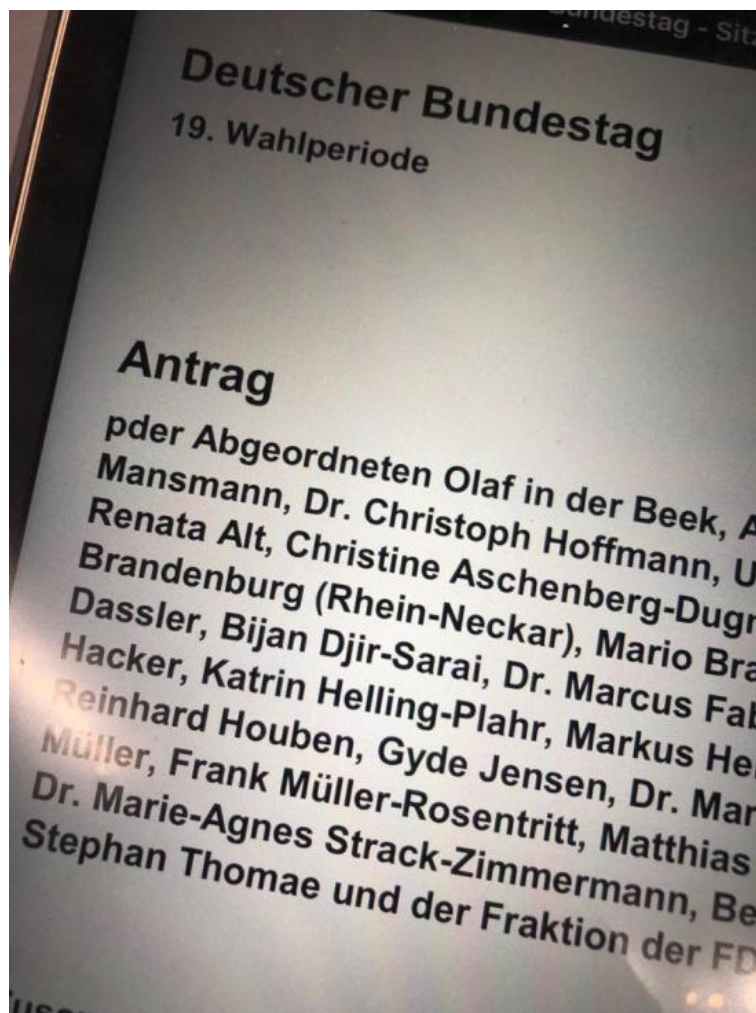


Besuch in Jordanien mit Alexander Graf Lambsdorff

Gemeinsam mit meinem Abgeordnetenkollegen Alexander Graf Lambsdorff habe ich mich im Königreich Jordanien, der Vereinten Nationen und die Situation der Geflüchteten informiert. Im Flüchtlingslager im jordanischen Al Azra Menschen, die aus dem Krieg in Syrien geflohen sind. Das entspricht der Einwohnerzahl von Schwäbisch-Hall, Lem Darüber hinaus haben wir uns mit Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr getroffen. In diesen Gesprächen wurde noch nicht vollständig besiegt wurde. Von der Reise nehme ich eine wichtige Erkenntnis mit: Die Stabilität und Toleranz trotz seiner schwierigen geopolitischen Lage. Wir tun gut daran, das Land weiter zu unterstützen.



Ich habe mich wieder sehr über den Besuch einer munteren und neugierigen Delegation aus der Heimat im Ruhr informiert. Informative Ausstellungen und eine Fahrt über die Spree stand auch ein Besuch des Deutschen Bundestages auf durch das Bundespresseamt angebotene Fahrt. Dabei kam der politische Austausch in einer Fragestunde, an der ich hatte, definitiv nicht zu kurz. Abschließend durfte das obligatorische Foto in der Reichstagskuppel natürlich nicht fehlen. Bisher noch nicht in Berlin besucht haben, dies aber gerne einmal tun würden, merken wir Sie gerne schon für eine zukünftige Fahrt des Bundespresseamtes vor. Schreiben Sie meinem Büro dann gerne unter olaf.inderbeek@bur



Meine Initiativen

Gerne weise ich Sie wie jeden Monat auf meine parlamentarischen Initiativen hin. Ich habe eine kleine Anfrage mit dem Titel "Auswirkungen der Baseler Konventionen auf die Entwicklung der Demokratischen Republik Kongo und die Rolle der Volksrepublik China":

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/130/1913076.pdf> gestellt, deren Antwort Sie hier nachlesen können: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Parlamentarische-Anfragen/2019/19-13076.pdf?__blob=publicationFile liegt die Antwort der Bundesregierung auf die kleine Anfrage "Auswirkungen der Baseler Konventionen auf die Entwicklung der Demokratischen Republik Kongo und die Rolle der Volksrepublik China" vor. <https://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/129/1912900.pdf>



Aus der Presse...

Mit Blick auf die Presselandschaft möchte ich Sie vor allem auf zwei Themen hinweisen, die mich im vergangenen Jahr beschäftigt haben und auch weiterhin umtreiben werden. So habe ich mittels einer kleinen Anfrage herausbekommen, dass d

Deutschland über die Entwicklungsbank KfW Projekte der beruflichen Bildung in der Volksrepublik China - also ein Konkurrenten Deutschlands - seit 2013 mit Mitteln in Höhe von unglaublichen 630 Mio. Euro fördert. Dies habe ic gegenüber dem SWR, der BILD und der FAZ deutlich kritisiert: <https://www.ardmediathek.de/swr/player/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzExNTc3Nzl/> <https://www.bild.ausland/630-mio-fuer-berufsbildung-warum-zahlen-wir-ausbildungsplaetze-in-china-64765694.bild.html> <https://edition.wirtschaft/2019-09-16/84d0c5464a7244e36ebb368ca8b2103f/?GEPC=s9&fbclid=IwAR2wgCXDkzVln8FoB1CzDvb37ulK1gLXEb6eKhpDw4nwA15qntMVx7AIY70>

Darüber hinaus habe ich in einem Gastbeitrag für die RUHRBARONE dargelegt, wie eine vernünftige Klimapolitik n aussehen würde: <https://www.ruhrbarone.de/klimapolitik-wir-brauchen-einen-dritten-weg/173374?fbclid=IwAR2pl2Fwtdv4eBgqTGMhyDWS4oPymD2HZvFEbe3E1vj9cdznYodWda7Z4s>

**Verantwortlich**

Olaf in der Beek, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

E-Mail: olaf.inderbeek@bundestag.de, Internet: <https://oinderbeek.abgeordnete.fdpbt.de>

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder **abmelden**.